



schau.



Ausgabe 5 / 2025

Unser Seelsorgeraum-Magazin für den Bezirk Voitsberg

10 Jahre Haus des Lebens



Österreichische Post AG, RM 19A041737 K, Diözese Graz-Seckau, 8010 Graz

© Marko Lantos



Der Friedhof

Fragen, die geklärt werden müssen
Unterstützung und Begleitung
Seiten 8-9



Kinderseiten




Bastelvorschläge und
Jungcharlager
Seiten 10-11



Termine

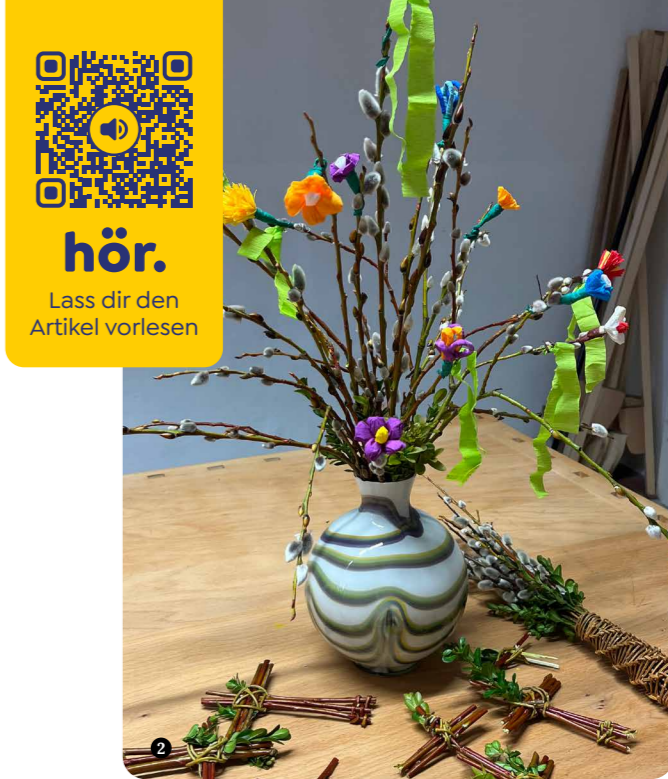
Gottesdienste Kartage/Ostern
inkl. Ostersp eisensegnungen
Seiten 32-36

-  **Wort des Pfarrers** 3
Große Feste brauchen Vorbereitung
-  **Titelstory** 4
Ein Haus voller Leben feiert
10 Jahre Jubiläum
-  **Aus dem Seelsorgeraum** 6
Unsere Begräbnisleiter:innen
stellen sich vor
-  **Themen** 8
Der Friedhof – Trauer, Trost, Hoffnung?
-  **Spaß für Kinder** 10
"Österliche" Bastelvorschläge,
Jungscharlager
-  **Infos für die Jugend** 12
Die Bibel in Reimen – kennst du sie?
-  **„Splitter“** 18
Hingucker von unseren
vergangenen Veranstaltungen

-  **Unsere Pfarren** 14
Stallhofen 14
Salla 15
Graden 16
Köflach 17
Bärbach 20
Voitsberg 22
Ligist 24
Kainach 26
St. Martin 27
Piber 28
-  **Rat und Hilfe** 30
Informationen zu Anlaufstellen
-  **Termine** 32
Gottesdienste Kartage/ Ostern inkl.
Osterspeisensegnungen

Impressum

Medieninhaber: Seelsorgeraum Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Strasse 25, 8570 Voitsberg. **F. d. I. v.:** Pfarrer Martin M. Trummler, Elisabeth Maderbacher **Texte und Redaktion:** Redaktionsteam des Seelsorgeraums **Fotos:** Wenn nicht gesondert angegeben, privat. **Gestaltung und Produktion:** NOSUN shaping brands, 8010 Graz **Produktion:** Druckhaus Moser. **Wenn Sie unser Magazin unterstützen wollen:** Konto: Seelsorgeraum Voitsberg, lautend auf: Röm. Kath. Stadtpfarramt Voitsberg, SR | Verwendungszweck: SR-Magazin | IBAN: AT 21 3848 7000 0040 1927



Große Feste brauchen Vorbereitung

AUTOR • MAG. MARTIN M. TRUMMLER / PFARRER

Die Fastenzeit als Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest lädt uns jedes Jahr dazu ein, unser eigenes Leben neu zu ordnen und neu zu gestalten, um dann mit bereitem Herzen Ostern zu feiern. Dieses Fest hat seine geschichtlichen Wurzeln in einem Moment des Aufbruchs und des Neubeginns. „Kurskorrekturen“ im eigenen Leben sind aber nicht auf bestimmte Zeiten im Jahr be-



Martin M. Trummler
0676/8742 8965
martin.trummler@graz-seckau.at

© 1 Agathon Koren | 2 Katja Bäck

schränkt, sondern vielmehr ein täglicher „Dauerauftrag“ für jeden und jede von uns. Für den Kurs des eigenen Lebens sind wir in erster Linie selbst verantwortlich. Dasselbe gilt für Kurskorrekturen, die immer wieder notwendig sind. Sich immer nur auf andere zu verlassen, reicht auf Dauer nicht. Ich selbst muss beginnen, meinen eigenen Alltag immer wieder neu zu überdenken. Oft haben wir das Gefühl, in einem vorgegebenen System einfach immer nur „funktionieren“ zu müssen. Dabei haben wir unglaublich viel selbst in der Hand. Es beginnt nicht mit großartigen Aktionen, sondern bereits mit unserer Stimmung und unserer Einstellung. Düstere Gedanken, denen wir nachhängen, können uns den ganzen Tag vermiesen, eine positive Einstellung zum Leben und zum Glauben oder ein Lächeln können uns den Tag gelingen lassen.

Durch so kleine Kurskorrekturen kann jeder Tag zu einem Erlebnis werden. Schon ein einfaches JA oder NEIN kann eine Kurskorrektur in mein Leben bringen. Sich gegen etwas auszusprechen oder etwas zu bejahen, kann viel an Änderung bewirken – man muss sich nur trauen. Das Evangelium, die frohe Botschaft, die Jesus uns gebracht hat, ist ein ständiger Aufruf zur Veränderung, sowohl des eigenen Lebens als auch der Gesellschaft, in der wir leben. Jesus hat zu keinem Menschen gesagt: „Bleib so, wie du bist!“, sondern er hat zur Erneuerung, zur Veränderung, zur Wandlung ermuntert. Das gilt besonders auch für die Entwicklung unseres Seelsorgeraums, zu der uns der Bischof bei seiner Visitation im Oktober des vergangenen Jahres ermutigt hat. Ostern ist ein Fest der Freude, „weil die Auferstehung Jesu nicht nur eine wunderbare Nachricht oder das glückliche Ende einer Geschichte ist, sondern etwas, das unser Leben vollkommen und für immer verändert! Es ist der Sieg des Lebens über den Tod, der Hoffnung über die Verzagtheit. Jesus hat die Dunkelheit des Grabes durchbrochen und lebt für immer: Seine Gegenwart kann alles mit Licht erfüllen. Mit ihm wird jeder Tag unseres Lebens zur Etappe einer ewigen Reise.“ (Papst Franziskus). Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, freudvolles Osterfest!

Ihr Pfarrer Martin M. Trummler, Seelsorgeraumleiter

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

**Raiffeisenbank
Lipizzanerheimat** 



**HELFE, MIT HERZ
UND VERSTAND.**

Raiffeisen ist mehr als eine Bank: Wir verstehen uns als Wegbegleiter. Als solcher nehmen wir auch unseren gesellschaftlichen Auftrag wahr. Gemeinsam mit unseren Partnern helfen wir Brücken zu bauen und Hindernisse zu überwinden. Mit unserem sozialen Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Wohl und der Entwicklung unserer Gesellschaft.

rb-lipizzanerheimat.at

Ein Haus voller Leben feiert

Das Haus des Lebens feiert am 10. April 2025 sein 10-jähriges Bestehen und lädt die Öffentlichkeit herzlich ein, diesen besonderen Anlass gemeinsam zu begehen.

Seit einem Jahrzehnt bietet das Haus des Lebens Menschen im Bezirk Voitsberg einen direkten Zugang zu Sozial- und Gesundheitseinrichtungen sowie Beratungsstellen. Es ist ein Ort der Unterstützung, der Information und des Miteinanders. Das Haus des Lebens ist in dieser Art einzigartig in der Steiermark. Es gehört zur Pfarre Voitsberg und wird eigenständig als GmbH geführt.

Das Angebot ist sehr umfangreich und geht von Geburtsvorbereitungskursen, Besuch eines Kasperltheaters, Unterstützung bei der Arbeitssuche, Beratung in sozialen Notlagen, Unterstützung bei Erfahrung mit Gewalt, Beratung in Familienangelegenheiten, anonymer Hilfe für Männer in schwierigen Lebenslagen, Informationen für Menschen mit Beeinträchtigung, Hilfe beim Ausfüllen von diversen Anträgen bis hin zur Beratung für ältere, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige und vieles mehr.

Zusätzlich können Seminarräume für unterschiedliche Kurse, Treffen oder Weiterbildungen gebucht werden. Auch Künstlerinnen und Künstler sind für Ausstellungen in den Gangräumlichkeiten immer herzlich willkommen. An sechs Samstagen im Jahr öffnet auch das Repair-Café Voitsberg hier seine Pforten.

Folgende Einrichtungen sind im Haus des Lebens eingemietet:

- BEST - Gemeinnützige Beschäftigungsges.m.b.H.
- Caritas in der Region Steiermark Mitte
- Caritas - Beratungsstelle zur Existenzsicherung
- Caritas - Mobile Sozialpsychiatrische Betreuung
- Dr. Engelbert Aspeck - Neurologe
- EBZ - Elternberatungszentrum Land Steiermark
- EKIZ - Eltern-Kind-Zentrum
- Gewaltschutzzentrum Steiermark
- Institut für Familienberatung und Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau
- Lebensgroß GmbH
- Männerberatungsstelle Voitsberg
- MeinRat - Beratungsstelle
- move-ment - Personal- und Unternehmensberatung GmbH
- Pflegedrehscheibe - Land Steiermark
- Michaela Reischl - Organetik-Bioresonanz
- Sozialarbeit in der Sozialunterstützung - Land Steiermark
- Mag. Michaela Topf - Klinische und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin



Festprogramm zum Jubiläum

Die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen bieten spannende **Programmpunkte für alle Interessierten:**

- 10:00 Uhr:
Rückblicke mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt
Einblicke in die verschiedenen Einrichtungen
Ausblicke mit Sabine Spari, MSc
- 11:00 Uhr: Ausstellungseröffnung
HANDLUNG. WANDLUNG. AMEN. von Josef Scheer (josch)
Anschließend gemütliches Beisammensein mit Buffet
- 12:00 bis 16:00 Uhr: Tag der offenen Tür mit Einblicken in die verschiedenen Einrichtungen
- 13:00 und 15:00 Uhr: Hausführungen

Das Haus des Lebens freut sich darauf, mit allen Besucherinnen und Besuchern diesen besonderen Meilenstein zu feiern!



Von rechts: Sabine Spari, MSc und Waltraud Böhmer (Geschäftsführerinnen), Andrea Zügner-Lenz (Assistentin)

Haus des Lebens

Conrad-von-Hötzendorf-Str. 25 b
8570 Voitsberg

Infostelle im Erdgeschoß für Anfragen, Beratungen sowie Seminarraumbuchungen:

Mo, Mi und Fr 8:00 - 12:00

Kontakt: 0664/460 1692 oder

info@hausdeslebensvoitsberg.at

www.hausdeslebensvoitsberg.at

Unsere Begräbnisleiter:innen stellen sich vor

In der Trauer einfühlsam begleiten und die Verabschiedung bzw. das Begräbnis würdevoll zu leiten, ist die Aufgabe der gut ausgebildeten und vom Bischof beauftragten Begräbnisleiter:innen. Wie die Priester und Diakone können sie über die Pfarrkanzlei angefragt werden.



Ilse und Christian Bell, Bärnbach

Seit vielen Jahren dürfen wir Gebetsandachten für Verstorbene halten. In weiterer Folge lag es nahe, die Ausbildung zur Begräbnisleitung zu absolvieren, um Angehörige und Freunde eines Verstorbenen noch weiter auf dem Weg des Abschiednehmens zu begleiten. Gemeinsam miteinander zu trauern, zu beten und vielleicht auch Trost zu schenken, ist uns ein Anliegen.

Ich bin als Ministrant in Piber in das kirchliche Leben hineingewachsen. Ich besuchte verschiedene kirchliche Kurse, 2023 auch den Begräbnisleiterkurs. Seitdem begleite ich Verstorbene auf ihrem letzten irdischen Weg und stehe den Angehörigen bei. Mir ist es wichtig jedes Begräbnis bzw. jede Trauerfeier individuell und würdevoll zu gestalten und so der Familie einen guten Abschied zu ermöglichen.



Anton Eisner, Bärnbach



Christa Kapellari, Köflach

Viele kleine Mosaiksteinchen ergeben ein ganzes Bild, bunt und einzigartig. Es hat mir schon immer sehr viel Freude gemacht ein Mosaiksteinchen und Teil dieses Bildes, der Pfarrgemeinschaft, zu sein. Die Tätigkeit als Begräbnisleiterin sehe ich als meine Berufung und es erfüllt mich als Christin mit Lebensfreude, für Menschen in der herausfordernden Lebenslage des Abschiednehmens da zu sein.

Der Tod eines lieb gewordenen Menschen kann uns aus der Bahn werfen, ist schmerzlich. Es braucht viel Aufmerksamkeit, um wieder auf „Schiene“ zu kommen. Ich möchte für Menschen in ihrer Trauer da-sein und zu-hören. Je nach Wunsch der Abschied nehmenden bzw. trauernden Angehörigen, gestalte ich Trauerfeiern, Rituale, Gebete und Andachten.



Martin Rapp, Voitsberg



Josef Lederer, Ligist

Ich habe eine gute Stimme und ich möchte diese für das Gebet nützen! Als Vorbeter leite ich aufgrund meiner Bekanntheit Wachtgebete in Ligist und den umliegenden Pfarren. Ich habe den Kommunionsspenderkurs gemacht und bringe die Hl. Kommunion auch zu kranken Menschen nach Hause. Um Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten, bin ich Begräbnisleiter geworden und machen den Dienst sehr gerne.



Maria Oswald, Modriach

Es ist eines von den letzten Dingen, die man für einen Menschen tun kann: Einen verstorbenen Angehörigen würdevoll verabschieden und dabei die gemeinsamen schönen Erinnerungen noch einmal ins Gedächtnis rufen. Das ist mir vor allem in Wachtgebeten und bei Urnenbeisetzungen ein großes Anliegen. Ebenso ist mir ein Gespräch mit den Angehörigen sehr wichtig und wertvoll.

Im Leben sind wir immer wieder mit Leid und Tod konfrontiert. Diese Grenzerfahrungen sind eine Herausforderung. Rituale helfen, sie geben Halt. Ein Abschied in Würde heilt Schmerz und ermöglicht eine Verbundenheit über den Verlust hin zu einer liebevollen neuen Beziehungsart. Viele Menschen schätzen meine Begabung in der Begleitung und sind dankbar dafür. Das bestärkt mich und erfüllt mich mit Freude!



Marie-Luise Scheer, Voitsberg



Gusti Schutti, St. Jakob in Geistthal

In Absprache mit unserem Diakon Ralf Höfer habe ich im Jahr 2021 die Ausbildung zur Begräbnisleiterin absolviert und bin mit einem Wortgottesfeierleiter bei Begräbnisfeiern, Verabschiedungen und Urnenbeisetzungen vor allem als „Assistenz“ unseres Diakons tätig. Mein Kollege und ich gestalten schon seit mehreren Jahren auch die Wachtgebete für Verstorbene.



Peter Schröttner, Ligist

Ich bin als Vorbeter kurzfristig in die Fußstapfen meines Vaters getreten und leite in unserer Lehrschar das Rosenkranz-, Kreuzwegbeten, Maiandachten, Pfarrwallfahrt, Annabeten sowie bei Todesfällen das Wachtbeten und das Begräbnisbeten. Ich wuchs in diese Dienste hinein. So kam ich auch zum Begräbnisleiterdienst und leite Verabschiedungen und Urnenbeisetzungen.

© Agathon Koren | Schutti und Schröttner



Der Friedhof – Trauer, Trost, Hoffnung?

Der Friedhof ist ein Ort, mit dem sich jeder früher oder später auseinandersetzen muss. Dabei stellen sich viele Fragen, die geklärt werden müssen. Von einer würdevollen Verabschiedung bis zur Art der Bestattung finden Sie in den Pfarrkanzleien Unterstützung, durch Priester geistlichen Beistand und durch Begräbnisleiter:innen einfühlsame Begleitung auf Ihrem schweren Weg des Verlustes.

AUTORIN • SIMONE KEVRIC-FRÜHWIRTH

Der Friedhof gehört zum Leben dazu. Er steht auch für Ruhe, für Selbstfindung und für die Ganzheit des Lebens! Während die einen versuchen, ihn zu meiden, sehen ihn die anderen als tröstlichen Ort, an dem sie ihren verstorbenen Verwandten und Freunden nahe sein können. Wie auch immer man dazu steht, der Friedhof ist ein Ort der letzten Ruhestätte, an dem wir als Christen daran erinnert werden, dass das Leben mit dem Tod nicht endet.

Die meisten von uns setzen sich das erste Mal mit dem Thema Friedhof auseinander, wenn ein naher Angehöriger verstirbt. Dann gibt es viele Fragen, die einen unvorbereitet treffen. Hat unsere Familie bereits eine Grabstätte? Wer ist überhaupt Besitzer unseres Familiengrabes?

Wollen wir eine Erd- oder Feuerbestattung? Wie kommen wir zu einem Grab oder einem Platz für eine Urne?

In jedem Fall finden Sie in unseren Pfarrkanzleien die richtigen Ansprechpartner. Unseren Sekretärinnen obliegt die Verwaltung aller Pfarrfriedhöfe. Sie helfen Ihnen bei diversen Klärungsfragen. Wollen wir ein Erdgrab, eine Urnenstätte, ein Wiesengrab oder eine Ausstreuung auf der Waldstreuwiese? Bei der Fülle an Möglichkeiten fällt die Entscheidung nicht leicht. Gut zu wissen ist, dass der Platz in einer Urnenwand, Urnennische oder in einer Urnenstele KEINE LETZTE Ruhestätte darstellt. Die letzte Ruhestätte ist immer die Beisetzung im Erdreich. Auch Urnen können in Erdgräbern beigesetzt werden. →

© 1 Judith Mittendrein | 2 Thomas Kogler | 3 & 4 Elisabeth Maderbacher

Bevor Sie das Grab auflösen

Wenn Sie schon im Besitz eines Grabes sind und darüber nachdenken, es aufzulassen, da die Pflege nicht mehr möglich ist oder Sie zu weit weg wohnen, bedenken Sie bitte, dass ein Grab nicht nur ein Ort der letzten Ruhe ist, sondern auch ein wichtiger Ort des Gedenkens und der Erinnerung. Die Auflösung eines Grabes kann den Verlust und die Trauer verstärken, da ein physischer Ort der Verbindung zu den Verstorbenen verloren geht. Es gibt Möglichkeiten, die Pflege zu erleichtern oder Unterstützung zu finden. Auch kann es sein, dass jemand aus Ihrer Familie bereit ist, das Grab zu übernehmen, da es auch seine Verwandten sind oder er selbst darin beigesetzt werden möchte. Sollte der Platz der Urnennische, -wand oder -stele aufgelassen werden, muss die Urne entnommen und die Asche im Erdreich beigesetzt werden. Gibt es dann kein Familien-Erdgrab, muss dies an einer zentralen Stelle, einem Massengrab, vorgenommen werden.



hör.
Lass dir den Text vorlesen

Trauerbegleitung durch die Kirche

Unsere Priester, Diakone oder Begräbnisleiter:innen führen mit Ihnen das Trauergespräch, um für den lieben Verwandten eine würdevolle Verabschiedung zu gestalten. Im Anschluss daran haben Sie auch die Möglichkeit der Trauerbegleitung, so lange Sie es wünschen. Jeweils am 1. Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr findet im Pfarrhof Voitsberg das „Trauercafé“ statt.

Fazit

Der Friedhof ist ein Ort, der uns alle betrifft, ob wir wollen oder nicht. Er bietet Raum für Trauer, Erinnerung und Hoffnung. In Zeiten des Verlustes ist es wichtig, Unterstützung und Antworten auf unsere Fragen zu finden. Unsere Pfarrkanzleien und ihre Mitarbeiter:innen stehen Ihnen dabei zur Seite und helfen Ihnen, den richtigen Weg zu finden.



Die Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei und den Seelsorge-Notruf finden Sie auf Seite 36.



Wir basteln bunte Papierblumen für den Palmbuschen

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Graden haben im Religionsunterricht gelernt, wie bunte Papierblumen für den Palmbuschen ganz einfach hergestellt werden können!

Das brauchst du dazu:

- Schere
- dünnen Draht (ca. 15 cm lang)
- Krepppapier in verschiedenen Farben

3



4



1 Schneide vom Krepppapier zwei Streifen in verschiedenen Farben für die Blüten ab. Länge: 20 cm, Breite: 7 cm

2 Für den Stängel brauchst du einen etwas dünneren Streifen Krepppapier in der Farbe Grün. Länge: 20 cm, Breite: 4 cm

3 Nun schneidest du die beiden breiteren Streifen für die Blüten der Länge nach bis zur Mitte ein, sodass dünne Fransen entstehen.

5



4 Im nächsten Schritt beginnst du mit einer Farbe deiner Wahl und rollst den ersten, eingeschnittenen Papierstreifen auf. Anschließend wird der zweite Papierstreifen darüber eingerollt.

5 Danach wird alles mit einem Draht fixiert. Etwa 7 cm vom Draht sollen nicht aufgerollt werden – dieser wird später mit dem grünen Papierstreifen zu einem Stängel geformt.

6 Nun nimmst du das grüne Papier und wickelst es um die Blüte, danach um den Draht, sodass ein Stängel entsteht. Am Ende wird das Krepppapier mit dem Draht fixiert, indem dieser umgebogen wird.

7 Viel Spaß beim Nachbasteln!

• MARIANNE HIEBLER & KATJA BÄCK

© Katja Bäck

Info und Einladung zum Palmsonntag

Am Palmsonntag tragen viele Menschen ihre Palmbuschen zur Palmweihe. Gläubige Christen erinnern sich so an den Einzug von Jesus in Jerusalem. Damals sollen ihm die Menschen mit Palmzweigen zugewunken und als ihren König gefeiert haben.

Weil in Österreich keine Palmenzweige wachsen, nehmen wir Palmkätzchen, da diese als Frühlingsboten gelten. Wir freuen uns, wenn du zu uns oder in eine andere Kirche kommst und wir gemeinsam feiern. Alle Termine findest du auf der Seite 34!

Komm mit zu den Erlebnistagen oder zum Jungscharlager!

Vom **23.-27. August in Mureck**, organisiert von der Pfarre Bärnbach oder vom **24.-30. August in Maria Osterwitz**, organisiert von der Pfarre Voitsberg. Neben den Kindern aus diesen Pfarren könnt ihr auch aus anderen Orten teilnehmen! Wenn du mitfahren oder deine Eltern/Großeltern mithelfen möchtest, melde dich bitte bei Pastoralreferentin Sabine Frei 0676/8742 6551 für M. Osterwitz und für Mureck im Pfarramt Bärnbach 03142 62581 oder scanne den QR-Code für mehr Infos!



schau.
Was es alles für dich gibt!

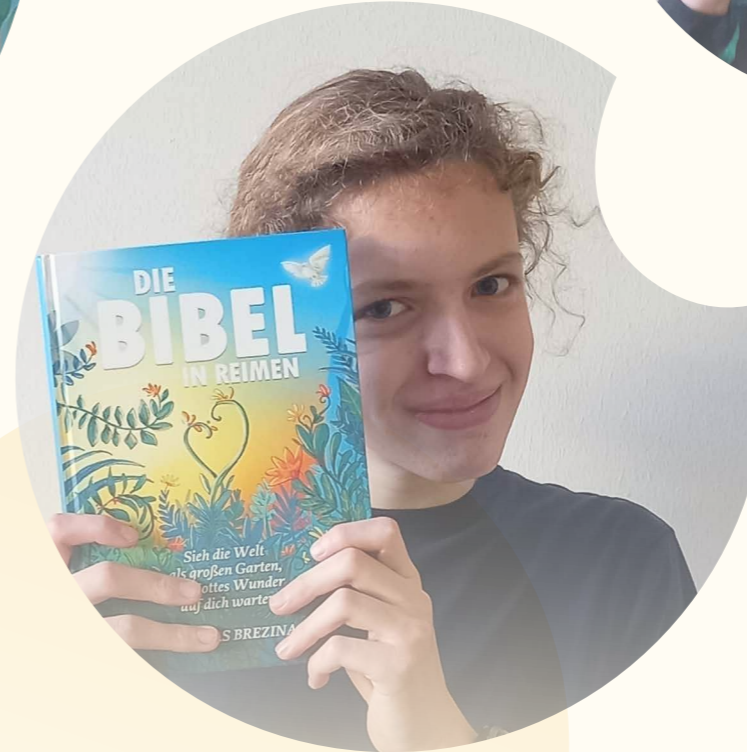
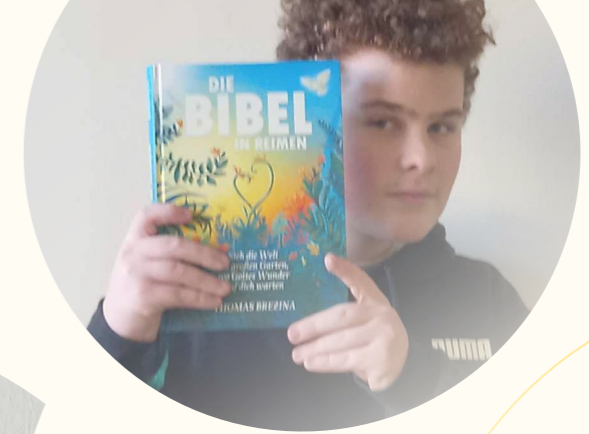
EINKAUFEN IM WEZ.

1. GENUSS-MARKT von 14. bis 19. APRIL

IHR WESTSTEIRISCHES EINKAUFSZENTRUM • WWW.WEZ.AT



schau.
Video von
Thomas Brezina



Die Bibel in Reimen – kennst du sie?

Die Firmgruppe aus Graden arbeitet mit dem bisher größten Projekt von Thomas Brezina. Die Jugendlichen werden am Palmsonntag die Passion Christi in ganz neuer Form darbringen.

• NICOLE SORGER

Die Geschichten der Bibel in Reimform für die ganze Familie erschien 2021. Über ein Jahr hat Bestsellerautor Thomas Brezina an diesem Werk gearbeitet – mit größter Unterstützung des Dompfarrers von St. Stephan, Toni Faber, und dem Experten-Team der Erzdiözese Wien. Es entstand ein von Pablo Tambuscio auf 368 Seiten vollillustriertes Werk mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament.

In Anlehnung an dieses Werk werden die Firmlinge am Palmsonntag in Graden die Leidensgeschichte Jesu auf andere Art und Weise präsentieren. Neugierig? Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Palm-Sonntag, 13. April 2025, 9:00 am Dorfplatz Graden (Bei Schlechtwetter in der Kirche)

Es sind Geschichten, die Freude und Mut, aber auch Stärke geben, für alles, was wir tun, auf dem Weg durch das Leben.

Es kann die Bibel für uns wie eine weise Begleiterin sein, ein Tor zu Liebe und Glück. Komm, mach es auf und tritt ein.

(aus „Die Bibel in Reimen“, Thomas Brezina, edition a Verlag)

Kapelle Södingberg

Zubau eines Lagerraums

Schon im Jahr 2023 hat sich der Vorstand der Interessensgemeinschaft Kapelle Södingberg mit dem Bau eines Lagerraums für die selten verwendeten Utensilien der Kapelle befasst. Es wurden intensive Gespräche mit der Gemeindevertretung und dem Bausachverständigen Herrn Tippler geführt. Ende 2023 lag ein finaler Bauplan vor, der bei der Jahreshauptversammlung am 16.3.2024 von den Mitgliedern einstimmig genehmigt wurde. Anfang Juli 2024 wurde mit den Grabungsarbeiten begonnen. Ende November waren die Arbeiten zum größten Teil abgeschlos-

sen. Viele unserer Mitglieder haben uns in dieser Zeit unterstützt – durch freiwillig und kostenlos geleistete Arbeitsstunden aber auch durch Spenden. Durch die intensive Zusammenarbeit mit unserer Gemeindevertretung unter der Leitung von Frau Bgm. Klauudia Stroissnig, wurde nicht nur der Lagerraum für die Kapelle ermöglicht. In direkter Verbindung zur Lagerhalle und in gemeinsamen Bauarbeiten wurden auch die Voraussetzungen für ein öffentliches WC geschaffen.

• FRANZ PEHSL



STALLHOFEN

Termine Stallhofen

So, 06. April, 10:00

Familien-Wort-Gottes-Feier

Gestaltung durch Gabriele Scheiber und Barbara Oswald

Fr, 16. Mai, 18:30

Kindermaiandacht in der Thalleinkapelle Stallhofen

mit RL Gabriele Scheiber und den Kindern der Volksschule Stallhofen

Mo, 26. Mai, 19:00

Bittmesse und Prozession zum Nikolaus-Kreuz

Mo, 04. bis Fr, 08. August
Jungscharlager in Maria Osterwitz

Anmeldung bei Bernd Böhmer oder in der Pfarrkanzlei

Alle Maiandachten finden Sie auf der Homepage!

SALLA

Bevorstehende Feierlichkeiten

Traditionelles Kreuzbeten

Die Pfarre Salla lädt alle recht herzlich zu den Flur-Prozessionen ein:

1. Prozession: vulgo Stiedlbauer

(Christi Himmelfahrt, 29.05.)

2. Prozession: vulgo Kern – Kulmpeter – Jaklbauer

(Pfingstsonntag, 08.06.)

3. Prozession: vulgo Schmidbauer – Steiner

(Dreifaltigkeitssonntag, 15.06.)

Wallfahrt nach Maria Lankowitz

Die alljährliche Wallfahrt von Salla (Startpunkt vulgo Kern) nach Maria Lankowitz findet wieder am Pfingstmontag (09.06.) statt.

Kirchweihfest – Peter & Paul

Das Kirchweihfest zu Ehren von Petrus & Paulus findet am Sonntag, 29. Juni statt.



Kreuzbeten



Kirchweihfest



Wallfahrt nach Maria Lankowitz



Bestandsjubiläum des Musikvereines Salla

Vorausschauend möchten wir Sie auch zum 145. Bestandsjubiläum des Musikvereines Salla am 14. und 15. Juni einladen.

Festprogramm

Sa, 14.06.2025

17.00 Uhr: Einmarsch und Empfang der Gastkapellen - Gästekonzerte
21.00 Uhr: Tanzmusik und Unterhaltung mit „Die Lungauer“

So, 15.06.2025

09:30 Uhr: Heilige Messe und Segnung der neuen Trachten
11:00 Uhr: Empfang der Gastkapellen mit anschließenden Gästekonzerten und gemütlichem Ausklingen des Festes



schau.

Mehr Infos und Fotos



...es ist Zeit...

Seit September des Vorjahres drehen sich in Graden wieder die Zeiger der Kirchturmuhren. Nun ist auf allen vier Turmseiten die Uhrzeit abzulesen – zuvor waren nur zwei Uhren auf der Süd- und Nordseite angebracht. Zwei gut-kletternde Mitarbeiter der Firma Schauer & Sachs brachten diese unter dem Staunen der Volksschulkinder über Strickleitern an. Dieselbe Firma reparierte zudem das Schlagwerk und die Glocken unserer Pfarrkirche. So können wir unseren Tagesablauf wieder getrost und genau an unserer Kirchturmuhren orientieren. 168 Schläge täglich – je 1 Schlag zur halben und die Stundenanzahl zur ganzen Stunde – der tontiefsten Glocke schlagen verlässlich. Zudem erinnert uns das dreimalige Angelus-Läuten an das Gebet des „Engel des Herren“ – in Graden traditionell um 7:00, 12:00 und 19:00 Uhr.

• BARBARA REINER

Maiandachten

Im „Marienmonat“ Mai finden in Graden traditionell zwei Maiandachten statt. In diesen Wortgottesdiensten ehren wir die Gottesmutter Maria und bringen unsere Bitten an sie vor, gilt Maria doch als Fürsprecherin. Menschen in Not wenden sich an sie als „Trösterin der Betrübten“ und „Vorbild in schweren Zeiten“ sowie als „Heil der Kranken“ und „Hilfe der Christen“. Zugleich wird Maria als „Schönste aller Frauen“, als Jungfrau, Mutter Gottes und Himmelskönigin verehrt.

• BARBARA REINER



Diese Maiandacht wird seit 40 Jahren von der Besitzerfamilie organisiert.

Termine

Sa, 10. Mai, 19:00

Laudon-Kapelle (Familie Schlatzer) gestaltet von der LJ Graden

Fr, 30. Mai, 19:00

Lenzsaurer-Kapelle (Familie Eisner) mit den Kindern der VS Graden

© 1 Georg Hiebler | 2 Heimo Ortner

© 1 Agathon Koren | 2 Karl Mayer

Kino in der Kirche

Am **Karfreitag (18. April, Beginn um 13:30)** bietet die Pfarre Köflach wieder eine besondere Möglichkeit für Kinder an, sich auf das Fest der Auferstehung vorzubereiten: In der Kirche in Pichling wird ein Film über die **Ostergeschichte** gezeigt, dazu werden – um ein typisches Kino-Erlebnis zu vermitteln – gratis Getränke und Popcorn angeboten. Ergänzend dazu gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm, unter anderem mit Bastel- und Malstationen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um deine Anmeldung bis 14.04. unter 03144/3476 in der Pfarrkanzlei Köflach.



„Lange Nacht“ in Köflach

Zum 21. Mal findet heuer in Österreich die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Es handelt sich dabei um ein ökumenisches Projekt, an dem sich alle Kirchen, die im Ökumenischen Rat vertreten sind, beteiligen. Die eigentlichen Veranstalter sind jedoch die Pfarren und christlichen Gemeinden – heuer sind es aus unserem Seelsorgeaum die Pfarren Köflach und Maria Lankowitz, die sich an dieser Aktion beteiligen werden.

Mit einem **Glockengeläut ab 17:50** wird in bewährter Weise am 23. Mai in ganz Österreich die »Lange Nacht« eingeläutet. Das Programm in Köflach, das PGR-Vorsitzender Robert Raudner mit seinem Team zusammengestellt hat, beginnt um **19:00** mit einem **Kirchenkonzert der Glasfabriks- und Stadtkapelle Köflach**.

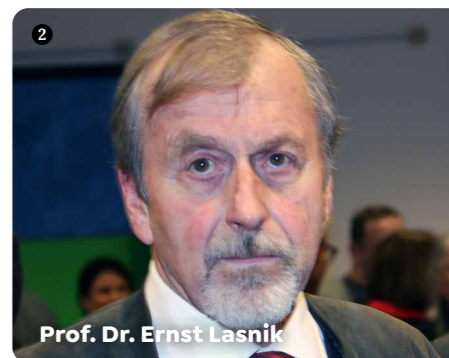
Um **20:15** feiern wir eine **Maiandacht** im Freien (wenn das Wetter mitspielt), die vom Gradner G'sang musikalisch gestaltet wird.

Um **21:00** gibt es im Pfarrsaal eine **Präsentation der gestohlenen und wiedergefundenen**

„Gradener Altarflügel“

mit Dr. Ernst Lasnik. Der Gradener Altar hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Um 1470 wurde er von Ritter Georg von Graden und seiner Frau für die Kirche von Maria Lankowitz gestiftet, von dort kam er in die Stadtpfarrkirche Köflach. Im Oktober 1986 drangen unbekannte Täter in die Kirche ein und rissen die beiden Seitenflügel des Altars aus ihrem Rahmen. Für die lange Nacht werden sie nach Köflach zurückgebracht, wo die spannende Kriminalgeschichte erzählt wird. Zum Ausklang präsentiert sich der Europäische Weinritterorden mit einer **Weinverkostung**.

23.05.25
LANGE NACHT DER KIRCHEN



Prof. Dr. Ernst Lasnik



Abordnung der Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach zum guten Zweck als Sternsinger unterwegs



Einlesen der Texte für unser !schau Magazin



Es ist nicht immer einfach eine Taufkerze anzuzünden!



Was Georg Reschen wohl dem Redaktionsteam erklärt?



Wir sind die Erstkommunionkinder in Stallhofen



Ausflug 2024 der KFB Kainach zum Stift St. Lambrecht



Adventkonzert des Singkreises St. Barbara in Bärnbach



Die Schulkinder in Graden hatten viel Spaß beim Basteln



Getauft auf den Namen Johannes!



Vorstellung der Erstkommunionkinder in Piber



Religionslehrerin Maria Beichler vor dem Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst in Köflach



Basteln der kfb Frauen in Stallhofen

DA SCHAU HER!



Das Licht weiter geben beim ökumenischen Gottesdienst



Mit dem Hafnerchor Wort-Gottes-Dienst in Hl. Blut feiern



Palmsonntag am Ligister Marktplatz



Dank an Martha Sorger für ihre langjährige Tätigkeit als Leiterin der Frauenrunde



In Salla wird schon fleißig geprobt!



Nicht mehr Kaplan sondern Vikar! Herzliche Gratulation!



Herzliche Einladung zur Seniorenzeit jeden 3. Montag im Monat um 15:00 im Pfarrhof Köflach. Achtung das nächste Mal ist bereits am 14. April!



Eine wichtige Nachricht

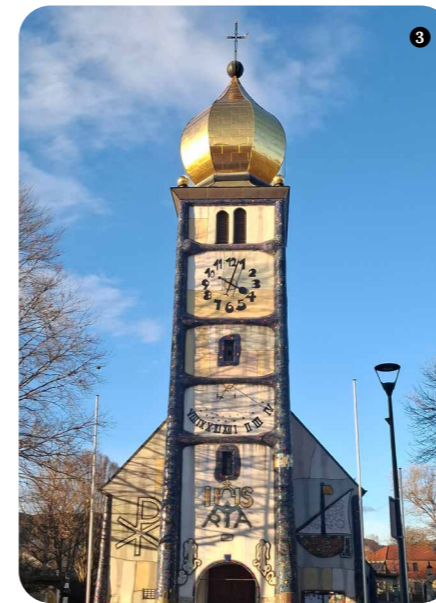
Wollen wir an wichtige Dinge erinnern oder auf etwas Besonderes hinweisen, so greifen wir zu Papier und Stift oder verschicken notwendige Informationen per E-Mail und Smartphone. Hauptsache, die geschriebenen Worte kommen beim Empfänger an. Eine besondere Botschaft hat die Pfarrkanzlei

werden. Er landete auf meinem Schreibtisch. Blatt für Blatt hob ich alles von dem kleinen Stapel aus alten Prospekten, Broschüren und Zeitungen, um zu kontrollieren, ob dieses noch zur Archivierung relevant war. Zu meiner Überraschung fand ich inmitten dieser alten Drucksorten einen kleinen weißen Zettel mit einer persönlichen, von Hand geschriebenen Notiz des Monsignores. Die Worte, die darauf geschrieben standen, wirkten auf mich wie ein Zuruf aus einer anderen Welt. "Der HERR ist auferstanden - ER ist wahrhaft auferstanden." Zwischen recyclebaren abgelaufenen Informationen fand sich eine Botschaft von Leben und Neubeginn wieder. Wiegt sie dadurch nicht umso mehr? Was bedeuten schon verblasste Worte auf vergilbtem Papier im Gegensatz zu einer frohen Botschaft, die in jedem Augenblick immer wieder neu von Wahrheit und Hoffnung spricht? Was wären wir ohne diese Worte? Nichts anderes als Papier, das im Laufe der Zeit zu Staub zerfällt. Monsignore Zeck wusste das und es war ihm wahrscheinlich ein Bedürfnis, diese bedeutende Mitteilung nicht nur in sich zu tragen, sondern sie buchstäblich auf einem Zettel festzuhalten. Ich habe seine Botschaft gefunden und ich gebe sie hiermit an Sie, liebe Leser:in weiter. Die wichtigste und hoffnungsvollste Nachricht für jeden Menschen, nicht nur zu Ostern: Der HERR ist auferstanden - ER ist wahrhaft auferstanden!

• KERSTIN BUDINSKY

Bärnbach im Sommer 2012 auf wundersame Weise erreicht. Der Verfasser der Nachricht war der ehemalige Pfarrer von Bärnbach - Monsignore Dr. Friedrich Zeck. Was war das Besondere und Wundersame an dieser Nachricht? Monsignore Zeck verstarb am 5. Jänner 2012 und hinterließ der Pfarre eine große Sammlung an geistlichen Büchern, Schriften und Fotos aus seiner über 50-jährigen Zeit als Pfarrer von Bärnbach. Vieles davon musste sortiert, durchgesehen und archiviert werden. Schlussendlich blieb ein kleiner Stapel an Drucksorten übrig, die nicht mehr gebraucht wurden. Da man sehr sorgfältig mit der Hinterlassenschaft umging, sollte auch dieser letzte Papierstapel noch einmal durchgesehen

Der HERR ist
aufgestanden -
ER ist wahrhaft
aufgestanden.



Bärnbachs fröhliche Kirche

Mit unserer bunten und fröhlichen Kirche wurde ein weltweit bekanntes Bauwerk geschaffen, welches viele Menschen anzieht. Hundertwasser hat gesagt, eine Kirche soll ein Ort sein, wo man zur Ruhe kommen kann, wo man sich wohlfühlen soll, wo wir nachdenken können, woher wir kommen und wohin wir gehen werden. Neben der Kunst ist unsere Kirche (wie jede Pfarrkirche) ein Mittelpunkt des Ortes, wo wir im Gebet Hoffnung schöpfen können, wo Himmel und Erde sich

berühren. Hundertwasser arbeitete viel mit den Farben Blau für die Taufe, Rot für die Liebe, Grün für die Hoffnung und Schwarz zeigt, dass uns Gott auch in schweren Zeiten nahe ist. Von unserer Kirche geht Kraft und Segen aus, darauf können wir stolz sein. Im Pfarrsaal können wir immer wieder Künstler zu Ausstellungen begrüßen. Wir möchten ein Treffpunkt für Jung und Alt sein und Menschen zusammenbringen. • WINFRIED LEMBACHER

Zeitzeugen gesucht!

"Mit Hundert Wassern gewaschen" - So wird der Titel des Buches lauten, welches im Herbst - rechtzeitig zum Kirchweihfest am 7. September - für Gemeindebewohner, Besucher und Kunstinteressierte aufliegen wird. Das Hauptthema des Buches ist die im Jahre 1988 stattgefundene Neugestaltung der St. Barbarakirche, welche sich über mehrere Monate erstreckte und an der viele Menschen beteiligt waren. Dass die St. Barbarakirche weltweit auch unter dem Namen "Hundertwasserkirche" bekannt wurde, das ist auf den Künstler zurückzuführen, der vom damaligen Pfarrer Msgr. Dr. Friedrich Zeck und von Prof. Wolfgang Seidel nach Bärnbach geholt wurde - Friedensreich Hundertwasser. Er und viele namhafte Künstler unserer Heimat gaben der Kirche das bunte und besondere Aussehen, welches Menschen auf der ganzen Welt begeistert. Über die Umgestaltungszeit bis zur Fertigstellung und wie es überhaupt dazu kam, dieses kann man im aktuellen Kirchenführer erfahren. Jedoch gibt es viele Geschichten und Berichte von Menschen,

die damals direkt vor Ort waren. Erzählungen, über Momente im Zuge der Umgestaltung, die bis jetzt noch in keinem Buch erwähnt wurden. Momente persönlicher Gedanken, humorvoller Begebenheiten und privater Blicke über die Schultern der Protagonisten. Wir suchen nun Menschen, die diese Geschichten auch erzählen können. Die vor Ort waren, als sich die Kirche mitten in der Neugestaltung befand. Als Besucher:in oder als Mitarbeiter:in. Wenn Sie möchten, dass Ihre persönliche Erzählung in diesem Buch niedergeschrieben wird, dann melden Sie sich bitte in der Pfarre bei Kerstin Budinsky oder Teampfarrer Winfried Lembacher unter 03142/62581. • KERSTIN BUDINSKY



TECHNOGLAS
CERVE GROUP



Ein Rosenkranz ist eine Zähl- oder Gebetskette, die für das Rosenkranzgebet verwendet wird.



150 Jahre Rosenkranzverein

In der Gemeinschaft sind wir stark

Seit 1875 besteht in unserer Pfarre Voitsberg der Rosenkranzverein. Er war für die Pfarre in all den Jahrzehnten von großer Wichtigkeit und ist es heute noch, da das Rosenkranzgebet eine große Quelle des Segens für die gesamte Pfarre und jetzt für die ganze Region ist. Vielleicht ist es heute sogar noch wichtiger, weil die Probleme und Anliegen der Kirche, des öffentlichen Lebens und des einzelnen Menschen nicht weniger geworden sind.

Im Rosenkranzverein betet jedes Mitglied ein Gesätzchen vom Rosenkranz. Fünfzehn Mitglieder beten also pro Tag einen Psalter. Über 200 Mitglieder gehören zur Zeit dieser Gemeinschaft an. Es gibt keinen Mitgliedsbeitrag, jedoch freuen wir uns über freiwillige Spenden. Davon werden monatlich für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder eine Sonntags- und eine Wochentags-

messe gefeiert. Der Rosenkranzverein hat die „Türen immer offen“ und freut sich über jedes neue Mitglied, damit diese geistliche Entwicklung weiterhin eine große Quelle des Segens und eine Stütze für das Pfarrleben bleiben kann. In den 150 Jahren des Bestehens sind schon viele Mitglieder in die Ewigkeit abberufen worden. Auf

„Somit ist der Rosenkranzverein eine Gemeinschaft, die die Beter hier mit den Empfängern drüben verbindet und ihnen hilft.“

das Gebet dieser Gebetsgemeinschaft dürfen diese immer hoffen, auch wenn sie von den Angehörigen und Verwandten schon längst vergessen sind. Somit ist der Rosenkranzverein eine Gemeinschaft, die die Beter hier mit den Empfängern drüben verbindet und ihnen hilft.

Achten wir dieses kleine Werkzeug des Gebetes nicht gering!

Wenn es einsamer um uns wird, in schlaflosen Nächten oder in banger Stunden, bleibt der Rosenkranz unser treuer und zuverlässiger Begleiter. • THERESIA UND WERNER KÖNIG

Das Pastorale Team

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Pfarrgemeinderat (PGR) hat sich in seiner Sitzung am 10. Dezember 2024 einstimmig aufgelöst und arbeitet in neuer Form als „Pastorales Pfarrteam“ weiter. Mit unserem Engagement wollen wir weiterhin das Pfarrleben wesentlich mitgestalten. Die Grundvollzüge einer Pfarre Verkündigung, Liturgie, Caritas und Gemeinschaft sind uns wie bisher ein Anliegen. Wir wollen vernetzen und offen für Neue und Neues sein! Marlies Scheer wird als Pfarrkoordinatorin bestellt und ist Ansprechperson für die Anliegen der Pfarrgemeinde. Wir bitten auch weiterhin um Ihr Mitdenken, Ihr Engagement und Ihr Gebet!

Für das Pastorale Pfarrteam: • MARLIES SCHEER



1. Reihe v. l.: Mathilde Christof, Irmgard Buchhauser, Marlies Scheer (Koordinatorin), Karina Preiß-Landl, Sieglinde Uhl
2. Reihe v. l.: Jozsef Goda, Benjamin Oswald, Rudolf Gantschnigg



web.
Mehr Infos
und Fotos

125 Jahre Singgemeinschaft

Am 11. März 1900 wurde der Arbeitergesangsverein „AGV-Liedesfreiheit Voitsberg“ als Männergesangsverein gegründet. 1960 wurde er ein gemischter Chor, 1978 erfolgte eine Neuausrichtung unter dem Namen „Singgemeinschaft Voitsberg“. Am 11. März 2025 feierten wir unser 125-jähriges Jubiläum mit einer Festmesse in der Josefskirche und einer anschließenden Agape. Durch die Mitwirkung an Veranstaltungen der Stadtgemeinde und der Pfarre Voitsberg sowie einem eigenen jährlichen Konzert ist der Chor ein wichtiger Kulturträger. Zu unseren Jubiläumsveranstaltungen und unserem Jubiläumskonzert am 29. Juni in den Stadtsälen Voitsberg laden wir Sie herzlich ein!

• ROSA BERNHARDT UND OTTO EIBL



Musikalische Gestaltung der Hl. Messe
in Salla am 15. Dezember 2024

Maiandachten

04.05., 19:00
Kürschnerbauer-Kapelle

17.05., 19:00
Tregister Dorfkapelle

Wöchentlich am Sonntag:
19:00 Lobmingwirt-Kapelle
19:30 Schablauer-Kapelle

Wir laden Sie sehr herzlich ein zur
**„Dank- und Segensfeier für kranke
und ältere Menschen“.**

Samstag, 17. Mai 2025
13:30 Beichtgelegenheit
in der Josefskirche
14:00 Hl. Messe mit Spendung
der Krankensalbung anschließend
gemütliches Zusammensein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei 03142/22354 oder bei PR Sabine Frei 0676/8742 6551

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, bitte bei der Anmeldung bekanntgeben!

Warum ist heute so vieles anders?

Weltwirtschaft und Weltpolitik im Umbruch

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Karl Farmer
Fr, 11. April 2025, 19:00
Kirchhof Ligist 59 b, Eintritt frei

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion schien eine unipolare Weltpolitik mit den USA als Supermacht angebrochen. Freier Handel brachte vielen Asiaten Wohlstand. Marktwirtschaft, Demokratie und Menschenrechte schienen auf dem Vormarsch. Die EU sicherte Frieden durch Handel mit dem Osten. Nach der Finanzkrise 2008 änderte sich dies jedoch: Protektionismus, illiberale Demokratie und gewaltsame Annexionen nahmen zu. Die USA vernachlässigten ihre Rolle als globale Ordnungshüter. Weltwirtschaft und -politik sind im Umbruch, was Unsicherheit erzeugt. Der Vortrag bietet fachlich fundierte Antworten und endet mit einem biblisch-prophetischen Ausblick.

• KARL FARMER



Herzliche Einladung zur Nutzung des fertiggestellten Kirchhofs Ligist

Der große und kleine Saal des Kirchhofs in Ligist stehen seit Jahresbeginn 2025 für den gesamten Seelsorgeraum zur Nutzung als Veranstaltungsräume für Geburtstagsfeiern, Vorträge, Kurse usw. gegen faires Entgelt zur Abdeckung der Betriebskosten zur Verfügung. Wer Interesse an der Nutzung der Räumlichkeiten hat und die dafür nötigen Kosten in Erfahrung bringen will, möge den QR-Code scannen. Das Kirchhofsteam freut sich über Buchungen unter 0676 87426225. • KARL FARMER



© Markus Jocham

© Hans-Jürgen Schröttner



Ligister Wallfahrt nach Maria Lankowitz

„Die Ligister tuan sou schia singan“ – so oder ähnlich spricht man im Bezirk, wenn es darum geht, dass die Ligister alljährlich am Kleinostersonntag ihre Pfarrwallfahrt nach Maria Lankowitz abhalten. Schöne Klänge bei der Wallfahrt erklingen zu lassen, stellt für die Ligister einen Teil der Tradition dar, das jahrhundertealte, mündlich überlieferte Liedgut zu singen. Auch mündlich überliefert sind Beginn und Beweggrund der Wallfahrt. Vermutlich vor ca. 300 Jahren hat die Wallfahrt zum Dank für das Ende der Pestepidemie begonnen. Zweifelsfrei ist hingegen, dass die Ligister „die hintere Kirchtür aufsperrten“, was sie insgeheim mit ein wenig Stolz erfüllt und so viel bedeutet, dass ab dem weißen Ostersonntag die Wallfahrersaison in Maria Lankowitz beginnt. Selbst wenn sich der Ablauf der Wallfahrt über die Jahre verändert hat, werden gewisse Traditionen aufrechterhalten. So begibt sich Jahr für Jahr eine größer werdende Gruppe rund um die Familie Schmidbauer vulgo Groß-Köttner zu Fuß auf den Weg und kommt pünktlich zum Einzug in Maria Lankowitz an. Die Verantwortung für die Organisation dieser Wallfahrt als Vorbeter wurde in der Familie Schröttner vulgo Schneiderandrä von Vater zu Sohn weitergegeben. Peter Schröttner mit dem zweiten Vorbeter Anton Pölzl vulgo Spenger darf sich auch jedes Jahr über eine große Anzahl an Wallfahrern beim gesungenen Auszug freuen. • HANS-JÜRGEN SCHRÖTTNER

SPARKASSE
Voitsberg-Köflach

Mit gratis Konto-wechselservice

Einfach, modern und rundum bequem

Jetzt Konto wechseln und EUR 120,--* Startbonus erhalten.

*Angebot gültig bis 31.12.2025 - nur für Neukund:innen. Es werden EUR 60,-- der Kontoführungsgebühr sofort bei Kontoeröffnung eines privaten Gehalts-, Pensions- oder kommerziellen Standardkontos im Voraus und die restlichen EUR 60,-- bei Ablauf einer Frist von 18 Monaten in bar rückerstattet.

Foto: netti/stock



Die Katholische Frauenbewegung Kainach

Eine Pfarre mit wertvollen ehrenamtlichen Mitarbeitern kann sich glücklich schätzen. Ein Großteil dieser Menschen sind Mitglieder der Katholischen Frauenbewegung Kainach. Obfrau Maria Murgg setzt durch ambitionierte Arbeit im Bereich Tradition und Soziales sichtbare Zeichen. Gemeinsam mit einem Team werden viele Aktionen in unserer Pfarre umgesetzt. Am Palmsonntag wird jährlich der Suppensonntag zum Familienfasttag veranstaltet, wo Menschen gegen eine Spende, welche Projekten der KFB zugutekommen, Suppen serviert bekommen und auch Suppeneinlagen mitnehmen können. Die Suppen werden von den ansässigen Wirten als Spende bereitgestellt: Gasthaus Sauer, Gasthaus Blütl-Simonlehner, Dorfgasthaus Bojer und Dorfgasthaus Müller. Die Suppeneinlagen und Oster-



brot werden von den Frauen der KFB zur Verfügung gestellt. Die traditionellen Maiausfahrten führen die KFB-Frauen an interessante Orte, wo meist eine Messe gefeiert und Kirchenführungen durchgeführt werden. So waren in den letzten Jahren Stift St. Lambrecht, St. Bartholomä, Osterwitz und Dorfkapelle Södingberg Ziele der Ausflüge. Auch Sr. Lima wurde in Rein besucht und Dorli Kampl gab in Straßgang interessante Einblicke bei der Kirchenführung. Am großen Frauentag, am 15. August, werden Kräutersträuße, die von den KFB-Mitgliedern gebunden werden, beim Hl. Wasser gesegnet und können gegen freiwillige Spende für die Hochwasseropfer in der Steiermark mitgenommen werden.

Am ersten Sonntag im Advent wird beim Adventmarkt in Kainach selbstgemachte Weihnachtsbäckerei angeboten und bei warmen Leberkäse, Glühwein und Kinderpunsch können sich die Besucher:innen stärken.

Die Einnahmen werden unter anderem für Geburtstagsgratulationen der älteren Mitglieder und für caritative Unterstützung in der Pfarre verwendet. Mit der Gestaltung der Rorate am 8. Dezember mit anschließendem Frühstück schließen die Jahresaktivitäten ab.

Wir freuen uns über jede Frau, die bei uns mitmachen möchte!

• MARIA MURGG & GOTTFRIED GRUBER

Digi-Treff mit akzentuierter Bildung für alle

In der Bibliothek Kainach:

Do, 03.04.2025, 09:00 – 11:00

E-Mails schreiben am Smartphone

Do, 22.05.2025, 09:00 – 11:00

Meine Fotos am Smartphone verwalten



Kräutersegnung

© Pfarre Kainach

Bei der Vorbereitung auf das **Fest der Erstkommunion** am 15. Juni um 8:30 werden die Kinder auch von den Eltern mit mehreren Gruppen-treffen tatkräftig unterstützt. Viele Erlebnisse, neue Erfahrungen und ganz viel Spaß sind dabei garantiert. Im großen Boot der Gemeinschaft sitzen wir Christen seit der Taufe. Bei der Erstkommunion geht es um ein tieferes Hineinwachsen in diese Gemeinschaft. Denn der Glaube lebt von den Menschen, die bei Jesus im Boot sind. Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern viele positive Glaubens- und Gemeinschaftserfahrungen und das Vertrauen, dass Gott alle Wege mit ihnen geht.

• RELIGIONSLEHRERIN ETTLMAIER SUSANNE



Sternsingeraktion

Dieses Jahr konnten wir wieder allen Haushalten von St. Martin am Wöllmißberg unseren Segen fürs neue Jahr überbringen. Ein herzliches Danke an die Kinder, die so fleißig und mit viel Spaß dabei waren. Bedanken möchten wir uns bei Renate Formayer fürs Einstudieren der Lieder und Sprüche und für das Mittagessen. Danke an Ing. Markus Holzer, Eva Sorger, Stefanie Nestler und Silke Schnidar fürs Begleiten der Könige. Danke fürs Mittagessen bei den Familien Gratz Matthias vlg. Wogner, Formeier Dorli, Buschenschank und Münzer Annemarie, Buschenschank Haas.

Unsere Könige waren:
Sophia und Mia Nestler
Sofia und Leon Schnidar
Sebastian Pichler
Marcel Maßwohl – Kurz
Daniel Werner

Ein herzliches Danke allen Spendern!!!
Das heurige Ergebnis ist € 2.512,-

• ZILLI WAGNER



Am 5. Jänner 2025 feierten Christine und Werner Gantschnig ihr **60 jähriges Ehejubiläum**. Im Zuge der Messe wurde die Ringsegnung erneuert. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Hirschegger Bläserquartett.

• BARBARA LICHTENEGGER



schau.
Danke & Erstkommunion



© 1 Susanne Ettlmaier | 2 Barbara Lichtenegger | 3 & 4 Margret Gspurning



web.
Mehr Details
und Fotos

PIBER

Anzeige

Öl und Gas adé:

In zwei Tagen zur
umweltfreundlichen
Pelletheizung

Der Umstieg von Öl- und Gasheizungen auf eine moderne Pelletheizung ist einfacher und schneller als oft angenommen. Ein großer Pluspunkt: Der bisherige Standort des Ölkessels kann für den neuen Pelletkessel genutzt werden, während im Raum des alten Öltanks das Pelletlager untergebracht wird. Mit professioneller Planung und Ausführung ist die gesamte Umstellung sogar in nur zwei Tagen realisierbar.

Holzpellets sind nicht nur eine kostengünstigere Alternative zu fossilen Brennstoffen, sondern leisten auch einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz: Ein Umstieg kann die **CO₂-Emissionen um bis zu 98 Prozent reduzieren**. Zudem sind die laufenden Heizkosten deutlich niedriger: Während Heizöl derzeit fast doppelt so teuer ist wie Pellets, kostet Erdgas sogar mehr als doppelt so viel. Durchschnittliche Haushalte, die von Öl auf Pellets **wechseln, sparen aktuell zwischen 1.600 – 2.000 Euro** pro Jahr an Brennstoffkosten. Beim Wechsel von Gas auf Pellets beträgt die **jährliche Ersparnis sogar über 2.200 Euro**. Besonders in der jüngsten Energiekrise haben sich Pellets als mit Abstand günstigster Komfortbrennstoff bewährt.



Firmvorbereitung in Piber

Am Christkönigstag wurden die Firmkandidat:innen der Pfarre vorgestellt. Für die 18 Jugendlichen, die in diesem Jahr das Sakrament der Firmung empfangen wollen, hat Martin Rapp diese Vorstellung in einer Wort Gottes Feier eingebaut. Martin hat die Mädchen und Burschen und auch die Messbesucher mit seiner Spontanität und seiner Offenheit für Neues überrascht. Das ist schon eine Botschaft, die ich als Firmbegleiterin den Jugendlichen mitgeben möchte. Die Kirche ist nicht nur für die „Alten“ da, sie kann auch neugestaltet werden.

Ich unterrichte nicht, ich spiele nicht, ich bastle nicht. Mir liegt daran, dass die Firmkandidat:innen am Pfarrleben teilnehmen und mittun. In der Adventzeit besuchten wir gemeinsam eine Roratemesse und luden dann alle Mitfeiernden zu einem gemeinsamen Frühstück ein und bewirteten

sie. Die Firmkandidat:innen haben heuer bei der Sternsingeraktion mitgemacht und einen schönen Betrag „eingesungen“. Sie haben gemeinsam geprobt, gesungen und sind von Haus zu Haus gegangen und haben auf diese Weise Kontakt zur Pfarrbevölkerung geknüpft.

Nächster Termin ist der Aschermittwoch. Besuch der Hl. Messe und anschließend Gespräch über die Fastenzeit. Zum Abschluss ist eine Wanderung geplant. In den letzten Jahren waren wir am Hl. Berg, heuer wollen wir den Rappoldkogel besteigen. Da können sich die Eltern, Geschwister und Freunde anschließen.

Wir haben gemeinsam gesungen, miteinander geredet und sind gemeinsam ein Stück des Weges gegangen. Ich hoffe meine Firmlinge werden mit gutem Gefühl vor den Firmspender treten. • MARGIT TAX

Musica Sacra Piber 2025

Wir eröffnen die Konzertreihe Musica Sacra Piber 2025 am 18. Mai um 18:00 Uhr mit Manfred Tausch an der Orgel, der uns gemeinsam mit dem Bassisten Gerd Kenda in das Reich der Oper entführen wird. Vier Wochen später, am 15. Juni, tritt dann der Grazer Organist Wolfgang Riegler-Sontacchi in Piber auf. In seinem Konzert „ORGELvirtuos“ erklingen unter anderem Werke von J.S. Bach und G. Morandi. Am 21. September wird es unter dem Motto „Singt dem Herrn ein neues Lied“ einen Sonntag der Musik in Piber geben. Im Konzert „Orgel trifft Cello“ begleitet am 18. Oktober der bei uns bereits gut bekannte Dirigent und Organist Gordon Safari seine Frau Hannah Safari. Den Abschluss der heurigen Konzertsaison bildet schließlich das Weihnachtskonzert der Cappella Nova Graz am 20. Dezember. • HARALD FRIPERTINGER

Musica Sacra Piber

- Sonntag 18. Mai 18 Uhr: **Orgel trifft Oper** (Manfred Tausch, Orgel; Gerd Kenda, Bass) 30 Euro
- Sonntag 15. Juni 18 Uhr: **ORGELvirtuos** (Wolfgang Riegler, Orgel) 30 Euro
- Sonntag 22. Juni 11 Uhr: **Friedensmeditation** (Johannes Silberschneider; Harald Friepertinger, Flöte; Johanna Moser, Klavier) Freiwillige Spende
- Freitag 15. August 18 Uhr: **Marienmeditation** (Magdalena Ofner, Sopran; Martin Österreicher, Orgel) Freiwillige Spende

msp MUSICA SACRA PIBER
Pfarre Piber, Kartenreservierung: 0676 88 237 234, friperi@uni-graz.at
Konzertkasse: eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.



„Mit guter Planung kann die Installation der Pelletheizung in nur zwei Tagen abgeschlossen sein!“
Doris Stikl | Geschäftsführerin proPellets Austria

Umstieg in zwei Tagen: Zunächst wird der alte Ölkessel entfernt und der neue Pelletkessel aufgestellt. Anschließend wird das Pelletlager eingerichtet. Moderne Pelletheizungen sind voll automatisiert, was den Betrieb besonders komfortabel und effizient macht.

Regionale Versorgung: In Österreich werden an 54 Standorten, meist in unmittelbarer Nähe der Sägewerke, Pellets gepresst – und das weit über den eigenen Verbrauch. In Österreich werden jährlich über 1,8 Millionen Tonnen Pellets produziert, während der Verbrauch bei ca. 1,43 Millionen Tonnen liegt.

Unterstützung für den Umstieg von alten Öl- oder Gasheizungen auf moderne Pelletheizungen gibt es von Bund, Land und Gemeinden. Informationen zu den **attraktiven Förderungen** finden Sie auf: www.propellets.at/foerderrechner.



© Alois Nußbacher | Harald Friepertinger

Lass dir die Seite vorlesen.

hör.



**Repair-Café
Voitsberg & Flohmarkt
Pfarrkleiderladen**

**Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b
8570 Voitsberg**

Nächste Termine sind der 1. April und der 21. Juni, jeweils samstags von 8:00 bis 12:00
Info und Kontakt: Sabine Spari, 0676/88015 8562.
E-Mail: repaircafe-voitsberg@gmx.at



Übergabe der Spendenerlöse von 1.800 Euro vom Repair-Café 2024 an die Caritas-Beratungsstelle zur Existenzsicherung für Menschen in Not im Bezirk Voitsberg.

Vinzimarkt Voitsberg

Stadtpark 12, 8570 Voitsberg

Lebensmittelmarkt mit Cafébereich

Montag bis Donnerstag von 14:00-17:00 und Freitag von 09:00-13:00
Infos und Kontakt: 0676 / 87428650
Für Menschen mit niedrigem Einkommen

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Kleiderladen (Second Hand)

(Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25a, 8570 Voitsberg, Zugang über Pfarrhof-Parkplatz)

Öffnungszeiten:

- Montag: 9:00 - 12:00
- Dienstag: 9:00 - 12:00
- Mittwoch: 9:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00
- Donnerstag: 9:00 - 12:00
- Freitag: 9:00 - 12:00
- Samstag: 9:00 - 12:00

Ein Besuch zahlt sich aus, wir freuen uns auf Sie!



Seniorenachmittage

Pfarrsaal Voitsberg

Donnerstags, 14:00 - 16:00 am 24. April, 22. Mai und 26. Juni 2025

Seniorenzeit in Köflach

jeden 3. Montag im Monat um 15:00.
Achtung das nächste Mal ist bereits am 14. April!

**BEX Beratungsstelle
zur Existenzsicherung**

**Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b
8570 Voitsberg**

Sabine Wagner
Mo und Fr von 8:00 - 12:00, nach telefonischer Voranmeldung! 0676 / 880158272 oder per mail: sabine.wagner@caritas-steiermark.at

Unser Angebot umfasst:

- Eingehen auf die individuelle Situation in einem persönlichen Gespräch
- Hilfe bei Behörden und bei der Durchsetzung gesetzlicher Ansprüche
- Notwendige Überbrückungshilfe in materieller oder finanzieller Form
- Abwicklung des Wohnungskautionsfonds des Landes
- Energieberatung (Energiekosten oder Geräte)
- Hilfe bei drohender Delogierung

Wir gehen einen Schritt mit Ihnen, wenn Sie – aus welchen Gründen auch immer – in Schwierigkeiten geraten sind.

Caritas & Du **LebensGroß** Seelsorgeraum Voitsberg

SOLISUPPE

jeden 1. Mittwoch im Monat



Von 12:12 Uhr bis 13:13 Uhr im Pfarrhof Voitsberg

Alle sind herzlich eingeladen!
Soldaritätsbeitrag: € 1,20

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Essen!

© August Hatzmann

Besuchsdienst

Seit einigen Jahren engagieren sich Männer und Frauen beim ehrenamtlichen Besuchsdienst, der von Caritas und den Pfarren im Seelsorgeraum Voitsberg organisiert wird. Sie besuchen alte und kranke Menschen zu Hause oder in den Pflegeeinrichtungen und verbringen kostbare Zeit mit ihnen. Es wird gesungen und gespielt, zugehört und erzählt, gelacht und getröstet.

Wir laden SIE daher sehr herzlich ein, sich unserem Besuchsdienst anzuschließen: Werden SIE Teil unseres Teams und bringen SIE Freude und Hoffnung zu den Menschen in unseren Pfarren und Gemeinden!

Informationen und Kontakt:

Sabine Spari Msc (Regionalkoordinatorin Caritas) 0676/880 15 8562
Sabine Frei (Pastoralreferentin SR Voitsberg) 0676/8742 6551



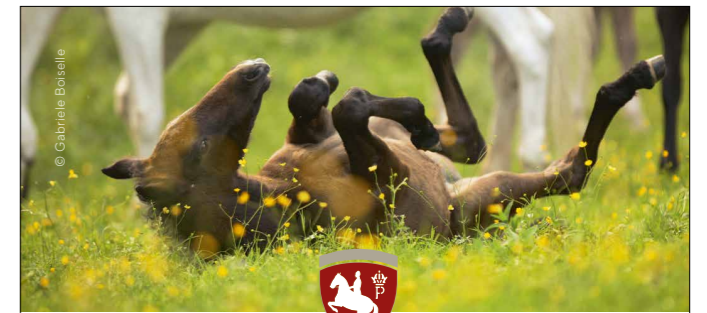
Caritas Haussammlung

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ bittet Papst Franziskus im Heiligen Jahr 2025 darum, Hoffnung zu schenken. Als diese Hoffnungsträger machen sich die Haussammler:innen wieder auf den Weg und unterstützen jene Menschen in der Steiermark, die einen Lichtblick in der Not benötigen. Sie schaffen Begegnungen in Ihrer Pfarrgemeinde und bitten um Spenden für Menschen Not. Ihre Spende an die Caritas Haussammlung ermöglicht beispielsweise:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in Not
- eine warme Mahlzeit und Lebensmittelpakete im Marienstüberl,
- eine Schlafmöglichkeit und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen
- und viele weitere Hilfsangebote in der Steiermark.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:
Spendenkonto: IBAN AT08 2081 5000 0169 1187
Verwendungszweck: Haussammlung 2025



SPANISCHE HOFREITSCHULE
LIPIZZANERGESTÜT PIBER

**Lipizzaner-Erlebnis
und Kletterpark-Action**

SAISONSTART AM 12. APRIL 2025

Erlebe die diesjährigen Fohlen mit ihren Mutterstuten, die pensionierten Stars der Spanischen Hofreitschule, u. v. m. Entdecke die Geschichte der Lipizzaner im Museum, Habsburger-Schätze in der Wagenremise oder teste deine Kletterkünste im Kletterpark Piber auf über 60 Stationen, inkl. Flying Fox!

→TIPP: KUTSCHENFAHRTEN & FOHLNERLEBNISSE IN DEN OSTERFERIEN!

MEHR INFOS & TICKETS:

www.piber.com



Weil Hoffnung der erste Schritt aus der Armut ist.

Wir helfen.

Ihre Spende hilft in der Steiermark



web.
Mehr Infos & mach mit!

**Osterspeisensegnung
Karsamstag
Sa, 19.04.2025**

Bärnbach

- 10:15 Seniorenheim Vorplatz
- 11:00 Pfarrkirche
- 11:40 Korser
- 12:00 Pfarrkirche
- 12:50 Binder-Schrapf
- 13:10 Schirgi-Großsorger
- 13:35 Jausnerkreuz-Hochtregist
- 14:00 Stindlbauer-Kapelle
- 14:20 Schloss Alt-Kainach
- 14:50 Peter Leitner Sdlg-Kapelle
- 15:15 Pfarrkirche

Edelschrott

- 08:00 Blümelhans, Langmann
- 08:30 Steringkapelle, Arzberger
- 09:00 Lukaseder
- 09:30 Hörmerkreuz, Lenz
- 10:00 Kreuz Ströhberne Brücke
- 10:30 Marcherkreuz, Godl
- 11:00 Mattlkreuz, Penz
- 11:30 Stampfrösslkreuz, Münzer
- 12:00 St. Hemma
- 12:30 Pfarrkirche
- 13:00 Pfllegeheim Waldhaus

Geistthal

- 09:00 Groß Knobler
- 09:30 Sattelbauer
- 10:45 Pfarrkirche
- 13:45 Wölferl-Kreuz
- 14:30 Ferschenbrett
- 15:00 Pickmüller

Graden

- 11:30 Pfarrkirche
- 12:00 Bäck-Kreuz
- 12:30 Jagawirt

Hirschegg

- 11:00 Spengerhansl
- 11:30 Pfarrkirche
- 13:00 Rudereskapelle
- 13:30 Schmidjodl
- 14:00 Riedl Simon-Kreuz
- 14:30 Ofnernikl
- 15:00 Moostalger
- 15:30 Hohlzenz

Kainach

- 08:00 Pfarrkirche
- 09:30 Gasthaus Sauer
- 10:00 Gasthaus Neuhäusel
- 10:30 Wölferl-Kreuz
- 14:00 Pfarrkirche

Köflach

- 08:00 Hartwaldsiedlung, Pichling
- 08:30 Gradenberg, Ebnermühle
- 09:00 Krenhof
- 09:30 Pfarrkirche, Karner
- 10:00 Zigöllerkreuz
- 10:30 Kardinal-König-Kapelle, Dechantteich
- 11:00 Rathausplatz
- 11:30 Dammweg, Pichling
- 12:00 Bergmannngasse, Pichling
- 12:30 Kirche Pichling
- 13:00 Ungerhoferkapelle, Pichling
- 13:30 Dorfkapelle, Pichling
- 14:00 Judenburgerstraße
- 14:30 Kolonieweg, GH Gattermayer
- 15:00 Gradnerkapelle, Rosental

Ligist

- 08:00 Huberkapelle
- 09:00 Grabenwarth Schwogajörgl-Kapelle
- 09:30 Kirchhof beim Missionskreuz Zachhiasl-Kapelle
- 10:00 Dietenberg
- 10:15 Moserweberkapelle
- 11:00 Schule Unterwald, Schörgl-Kreuz
- 11:30 Bartlsepplkapelle
- 12:00 Gaischmarterl
- 12:45 Lechmannkapelle
- 13:30 Gaisfeldkapelle
- 14:00 NMS Krottendorf-Gaisfeld
- 16:00 Kirchhof beim Missionskreuz

Maria Lankowitz

- 10:00 Wallfahrts- und Pfarrkirche
- 10:00 Habit-Kreuz
- 10:00 Ditmarkkreuz
- 10:15 Kolonie
- 10:20 Schwarzreif
- 10:30 Kainzkapelle
- 10:35 Hirtenberger
- 10:45 Höli
- 10:50 Stöckl-Kapelle
- 11:00 Wallfahrts- und Pfarrkirche
- 11:00 vlg. Pabst
- 11:10 Blümljörg
- 11:15 Grambichler
- 11:30 Schusterfaßl
- 11:35 Spengermichl
- 11:45 Scharres
- 12:00 Wallfahrts- und Pfarrkirche
- 12:00 Winklrößl
- 12:00 Feichter
- 12:20 Flantscher
- 12:30 Kirche St. Johann
- 12:45 Kirche Gößnitz
- 13:00 Wallfahrts- und Pfarrkirche
- 14:00 Wallfahrts- und Pfarrkirche

- 14:00 Zoisl
- 14:30 Jaukschmied-Kreuz
- 15:00 Wallfahrts- und Pfarrkirche

Modriach

- 10:00 Hann-Kreuz

Mooskirchen

- 08:15 Fluttendorf
- 08:30 Neudorf
- 08:45 Gießenberg
- 09:00 Weinberg
- 09:15 Kniezenberg
- 09:30 Gersdorf
- 09:45 Rauchegg
- 10:00 Rubmannsberg
- 10:15 Bubendorf
- 10:30 Stögersdorf
- 11:00 Pichling
- 11:15 St. Sebastian
- 11:30 Klein-Söding
- 11:45 Groß-Söding
- 12:00 Stein
- 12:15 Schadendorf
- 14:30 Pfarrkirche

Pack

- 09:00 Pfarrkirche (anschl. Betstunde)
- 10:00 Pfarrkirche (anschl. Betstunde)
- 11:00 Pfarrkirche (anschl. Betstunde)

Piber

- 09:00 Pfarrkirche/Kirchhof
- 09:20 Piberegg, Au
- 09:30 Afling, Schulvorplatz
- 09:50 Heinrauchkapelle, Piberegg
- 10:15 Lucknerkreuz, Schrott
- 10:30 Annakapelle, Piberegg
- 10:45 Weingartsbergkreuz
- 11:00 Dumpfackersdlg-Bildstock
- 11:20 Leitnerkapelle, Knobelberg
- 12:00 Pfarrkirche/Kirchhof

Salla

- 10:00 Zenzbauer
- 11:00 Katzbachbrücke
- 12:00 Pfarrkirche
- 15:00 Pfarrkirche
- 18:00 Pfarrkirche

St. Johann ob Hohenburg

- 08:30 St. Johann - Bredlkreuz
- 08:45 Waldkreuz bei Fraiß
- 09:00 Beingröbl-Kapelle
- 09:30 Kalvarienberg
- 10:00 Frischenjosl-Kapelle
- 10:45 Maierhansl-Kapelle
- 11:00 Neudorf-Kapelle
- 12:00 Hausdorf-Kreuz
- 12:30 Köppling-Kapelle

- 13:00 Moosing-Kapelle
- 13:20 Hubenbauerkreuz
- 13:45 Hallersdorf-Bildstock
- 14:00 Sakristei, Pfarrkirche

St. Martin am Wöllmißberg

- 12:00 Lais Peter vlg. Langmann
- 12:45 Vallent-Kreuz
- 13:15 Göri-Kapelle
- 13:45 Kailbauerfassl-Kreuz
- 14:15 Wendl-Kapelle
- 14:45 Pfarrkirche
- 15:15 Sagwölkart-Kreuz

Stallhofen

- 09:00 Södingberg-Kapelle
- 09:15 Kollerkreuz
- 09:30 Reinprecht, Maurerkreuz
- 09:45 Hubenwirt-Kapelle
- 10:00 Speltenbauer-Bildstock
- 10:30 Thallein-Kapelle
- 10:45 Krones-Kapelle
- 11:00 Uhl-Kapelle
- 11:15 Bernau-Kapelle
- 11:45 Groß-Kollegger-Kapelle
- 12:00 Prettenthaler
- 12:15 Roanerkreuz, Sonnegg
- 12:30 Haindkreuz, Kalchberg
- 12:45 Leitenhans-Kapelle
- 13:00 Pfarrkirche

Voitsberg

- 09:30 Gaich-Bildstock
- 11:00 LKH
- 11:00 Margarethenhof
- 11:30 Binderbauer-Kreuz
- 11:30 Oberjäger-Bildstock
- 12:00 Hubertus-Kapelle
- 12:00 Josefskirche
- 12:30 Stitz-Bildstock
- 12:30 Riemer-Kreuz
- 12:45 Wolfshuber-Bildstock
- 13:00 Heiligenblut-Kirche
- 13:15 Marhofbauer-Bildstock
- 13:30 Lobmingwirt-Kapelle
- 13:45 Teigitsch-Kapelle
- 14:00 Fuchs-Kreuz
- 14:00 Rumpf-Kreuz
- 14:15 Großperschler-Kapelle
- 14:30 Steinwirt-Kreuz
- 14:30 Altsteiger-Kapelle
- 14:45 Koppen-Kreuz
- 15:00 Schabelbauer-Kapelle
- 15:30 Tregist-Kapelle
- 15:30 Kürschnerbauer-Kapelle
- 16:00 Josefskirche



AKTION

So einfach kann Rasenpflege sein!

Mit der kostenlosen Garantieverlängerung ist JETZT die beste Gelegenheit für eine Investition in Ihren Rasen.

Für alle im Aktionszeitraum 1.3.-31.5.2025 gekauften und innerhalb von 30 Tagen registrierten Husqvarna Automower® Modelle der 100-400 Serie wird die Werksgarantie kostenlos auf 5 Jahre angehoben.

**VERKAUF & SERVICE-WERKSTATT
IHR FACHHANDEL
VOR ORT**

© 2025 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte. Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Aktion gültig von 1.3.-31.5.2025 bzw. solange der Vorrat reicht.

Jugendkreuzweg
Fr, 11.04.2025 um 19:00
Geistthal

Palmsonntag mit Palmweihe und Hl. Messe
Sa, 12.04.2025

- 16:00 Gradnerkapelle, Rosental
- 18:00 Dorfkapelle, Södingberg

So, 13.04.2025

- 08:30 Mooskirchen
Ligist
Maria Lankowitz
St. Martin a. W.
- 08:45 Hirschegg
Kainach
St. Johann o. H.
- 09:00 Graden
Piber
- 09:30 Mooskirchen
- 10:00 Bärnbach, Stadtpark (WGF)*
Edelschrott
Geistthal (WGF)*
Pichling/Köflach (WGF)*
Stallhofen
Voitsberg
- 10:15 Köflach
Pack
- 10:30 Modriach
- 11:30 Salla
- 16:00 Hl. Berg

Gründonnerstag
Do, 17.04.2025

- 08:00 Maria Lankowitz Trauermette
- 17:00 Hl. Berg
Salla
- 18:00 Ligist
Maria Lankowitz
- 18:30 Mooskirchen
- 19:00 Bärnbach
Edelschrott
Köflach
Geistthal (WGF)*
Pack
Piber
Stallhofen
St. Johann o. H.
Voitsberg

*WGF = Wort-Gottes-Feier

Karfreitag
Fr, 18.04.2025

Kreuzweg

- 08:00 Maria Lankowitz
- 14:00 Ligist
- 14:30 Pack
- 15:00 Kainach
Hirschegg (Kinderkreuzweg)
Stallhofen (Kinderkreuzweg)

Karfreitagsliturgie

- 15:00 Bärnbach
Geistthal
Hl. Berg
Köflach
Ligist
Maria Lankowitz
Mooskirchen
Pack
Salla
St. Johann o. H.
Voitsberg
- 19:00 Kainach
Piber
Stallhofen

Karsamstag - Osternacht
Sa, 19.04.2025

Feuersegnung

- 07:00 Edelschrott
Ligist
Maria Lankowitz
Salla
Stallhofen
Kainach
Pack
St. Johann o. H.
- 07:30 Geistthal
Graden
Hirschegg
- 07:50 Mooskirchen
- 08:00 Modriach
St. Martin a. W.

Anbetung beim Hl. Grab

- 08:00 Maria Lankowitz
Mooskirchen
Voitsberg
- 09:00 Stallhofen
- 15:00 Kainach
- 18:30 Ligist
- Osternachtfeier**
- 18:00 Kainach
Salla
- 19:00 Modriach (WGF)*
Pack
St. Martin a. W. (WGF)*
- 19:30 Edelschrott
Geistthal (WGF)*
Ligist
Mooskirchen
St. Johann o. H.

- 20:00 Köflach
Maria Lankowitz
Piber
Stallhofen
Voitsberg

Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn
So, 20.04.2025

- 04:00 Hl. Berg
- 08:00 Mooskirchen
- 08:30 Ligist, Auferstehungsprozession
Maria Lankowitz
Pichling/Köflach (WGF)*
St. Martin a. W., Auferstehungsprozession
- 08:45 Geistthal
Hirschegg
Kainach
- 09:00 Graden
Piber
St. Johann o. H.
- 10:00 Bärnbach
Edelschrott
Maria Lankowitz
Mooskirchen
Stallhofen
Voitsberg
- 10:15 Köflach
Pack
- 10:30 Modriach
- 11:30 Salla
- 16:00 Hl. Berg
- 18:00 Maria Lankowitz

Ostermontag

Mo, 21. 05. 2025

Emmausgang

- 05:00 Voitsberg - Schlossberg
- 06:00 Maria Lankowitz
- 06:30 Edelschrott - St. Hemma
- 08:30 Walcher Kapelle, Gallmannsegg - Hl. Wasser

Hl. Messe

- 08:30 Ligist (WGF)*
Maria Lankowitz
- 08:45 Geistthal
Hirschegg
- 09:00 Mooskirchen
St. Johann o. H.
- 10:00 St. Johann am Kirchberg
St. Hemma
Södingberg
Voitsberg
- 10:15 Pack
- 11:30 Hl. Wasser, Kainach
Salla
- 16:00 Hl. Berg

Impulsvorträge und Gespräch



Fr, 24.04. 2025, 19:00
im Haus des Lebens

Wann geschieht Auferstehung?

Humor in all seinen Facetten und Zufriedenheit gelten als wirkungsvolle „Auferstehungshormone“, die ein Leben in christlicher Zuversicht bereichern. Wir erkunden, was es braucht, damit Auferstehung im Leben spürbar wird. Die innere Einkehr steht im Mittelpunkt, um die uns von Gott geschenkte Würde des Menschen (wieder) zu erkennen und frei von Angst vor der Sterblichkeit den persönlichen Lebensweg zu gestalten.

Di, 17. 06 2025, 19:00 im Pfarrsaal Voitsberg

Lebensglück: Sinnvolles Training für ein spirituelles Leben

Lebensglück ist ein sehr persönliches Thema und hat für Mag. Michael Kopp Bezug zu einer göttlichen Quelle. Es geht über das oberflächliche, „äußere“ Glück hinaus und richtet den Blick auf eine tiefere Dimension. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Kriterien für eine achtsame innere Haltung vorgestellt. Außerdem gibt es Raum, um Erfahrungen für die praktische Umsetzung auszutauschen.

Referent: Mag. Michael Kopp, Theologe, Seelsorger, Kabarettist

Die Vorträge können gerne getrennt besucht werden!

**„Leben zwischen zwei Welten“
Einladung zur Vernissage**

Fr, 04.04. 2025, 18:00
Ganggalerie St. Josef in Voitsberg

Künstler: Haxhi Fejzullahi aus Voitsberg/Kosovo

Laudatio: Mag. Ingeborg Pock
anschl. Gespräch mit dem Künstler und Buffet

Ausstellung bis 15.06.2025



Mord vor Ort - der improvisierte Tatortkrimi

Do, 05.06. 2025, 19:00
im Klosterhof bzw. Pfarrsaal Voitsberg

„Sie haben die Nerven - wir die Leiche“
Ausgehend von der Leiche, dem Tatort und der Todesart, die vom Publikum definiert werden, macht sich das Ermittlungsteam auf die Suche nach dem Mörder bzw. der Mörderin.

Kosten: € 20,- unter 03142 / 22354 oder
voitsberg@graz-seckau.at



11. Internationales Chorfestival Voices of Spirit

Fr, 30. 05. 2025, 19:00 Josefskirche Voitsberg

Mit Vocale MostViertel, Ensemble ohne Namen und dem Hafner-Chor
Kosten: € 20,-/Schüler und Studenten € 15,-



web.
Aktuelles und mehr Infos!

**HANDLUNG.WANDLUNG.
AMEN. Ausstellung von JOSEF SCHEER (josch)**

Ausstellungsdauer:
10.04. - 30.06.2025, im
Haus des Lebens



Regelmäßige Sonntags- Gottesdienste



- 08:00 Mooskirchen
08:30 Pichling/Köflach
Ligist
Maria Lankowitz
St. Martin a. W.
Voitsberg (Heiligen-
blut-Kirche)
08:45 Geistthal
Hirschegg
Kainach
09:00 Graden
Piber
St. Johann o. H.
10:00 Bärnbach
Edelschrott
Maria Lankowitz
Mooskirchen
Stallhofen
Voitsberg
Geistthal (1. So, WGF)
10:15 Köflach
Pack
10:30 Modriach
11:30 Salla
16:00 Hl. Berg bei Bärnbach
18:00 Maria Lankowitz



Gottesdienstkalender
für jeden Tag

Trauercafé

Pfarrhof Voitsberg

Wir bieten eine Gesprächs-
möglichkeit für Trauernde
jeweils am 1. Dienstag des
Monats von 18:00 bis 19:00
Uhr. Herzliche Einladung dazu!



Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien



Voitsberg und St. Martin a. W. 03142 / 22354

Mo, Di, Mi u. Fr: 09:00-12:00
Do: 15:00-17:00
in Voitsberg

Köflach, Graden und Piber 03144 / 3476

Mo, Di, Do u. Fr: 10:00-12:00
Mi, ab August: 15:00-17:00
in Köflach

Bärnbach und Salla 03142 / 62581

Mo, Di, Do, Fr: 09:00-11:00,
Mo: 14:00-15:30
in Bärnbach

Edelschrott 03145 / 825

Mi: 15:00-17:00

Hirschegg und Modriach 0676 / 87426908

Mo u. Di: 10:00-12:00
in Köflach

Kainach

03148 / 262 | 0676 / 8742 6225
Di u. Fr: 09:00-12:00

Ligist

03143 / 20937 | 0676 / 8742 6225
Mi: 09:00-13:00

Maria Lankowitz 03144 / 2289

Mo u. Do: 08:00-10:00
Di: 16:00-18:00

Mooskirchen & St. Johann o. H. 03137 / 2219

Mo: 17:00-19:00
Do u. Fr: 09:30-11:30
in Mooskirchen

Pack

03146 / 8466

Geistthal

03149 / 2217 | 0676 / 87426908
14tägig Freitags: 09:00-11:00

Stallhofen

03142 / 22072 | 0676 / 87426908
Mi: 09:00-12:00

Team Nächstenliebe 03142 22354 16



Für praktische Hilfsdienste
und Unterstützung

Seelsorgenotruf (24h) 03142 22354 15



Für dringende Angelegenheiten
wie Gespräche, Krankensalbung
oder Tod eines Menschen